

Spielbericht: 07/2010

Gegner: TSV Gschwandt
Datum: 07.05.2010
Spielort: Traunsteinarena, Kirchham
Schiedsrichter: Krojo
Linien: Pudelko G. & Weingärtner D.



Startelf:

Trainer: Hochreiter M. & Kronberger W.



Ergebnis: 2:1

Tore: Weingärtner D.
Gruber B.

Bankerl:

Jungwirth W.
Pudelko G.
Frühwirth M. A.
Nagy Th.

Am Rande notiert:

Einer unserer liebsten Gegner war in der Traunsteinarena zu Gast. Der TSV Gschwandt, welcher aus der THL Liga freiwillig ausgetreten ist, beehrte uns an diesem regnerisch bewölkten Tag.

Vor dem Spiel brach kurzzeitig etwas Chaos aus, weil der Spielbeginn nicht genau ausgesprochen war, der Trainer daheim lieber den Handwerkern auf die Fingern schaute und unser Erfolgssturm auf einen Kicker dezimiert wurde. Trotzdem legten wir mit einer völlig veränderten Aufstellung einen tollen Start hin. Bereits nach zwei Minuten fanden wir die erste Chance vor, welche jedoch vom guten Gästekeeper entschärft wurde. Zu Beginn entwickelte sich durch ein starkes Mittelfeld und gutem flachem Passspiel ein ansehnliches Spiel das nur auf das TSV Tor zurollte. Es dauerte jedoch ca. 20 Minuten und etliche hochkarätige Chancen, bis die auch an diesem Tag zahlreich gekommenen Zuschauer das 1:0 durch den Schriffführer bejubeln konnten. In dieser Phase wirkte der TSV etwas angeschlagen, also lies es sich auch BERN-HART nicht nehmen, sein erstes Saisontor am grünen Rasen zu erzielen. Ein trockener Schuss nach toller Vorarbeit von Kurt brachte das 2:0. Danach schief das Spiel etwas ein. Ein paar Chancen hüben wie drüben aber nichts Besonderes. In der Halbzeit mischte unser Coach, ja der war auch schon da, einige Positionen munter durch. Nach der Halbzeit zogen wir uns zurück und wollten den Vorsprung trocken über die Bühne bringen. Dies war ein Fehler denn der Gegner wurde durch die gewonnen Spielräume sicherer und stärker und setzte unsere Abwehr dadurch etwas unter Druck. Nach vorne ging nicht mehr sehr viel obwohl wir noch etliche Chancen auf das 3:0 vorfanden. Daher kam es wie es kommen musste. Knapp vor Schluss fingen wir das 1:2. Wieder mal wars der Grilli. Kein Mensch versteht wie es immer wieder er sein kann. Danach wurde es nochmal kurz hektisch aber im Endeffekt wurde der Sieg nicht mehr gefährdet. Zum Schluss bleibt das 2:1 für den UFC, das deutlich höher ausfallen hätte können. Aber ein Sieg ist ein Sieg. Und wenss ein Derby ist, dann ists ein Derbysieg und der zählt doppelt. Punkt und Aus.

Zum Schluss sollte noch erwähnt werden, dass der an diesem Tag etwas übermotivierte Kurtl eine Gelbe Karte einfing und dann ganz still und heimlich die

Heimreise antrat. Ich gehe einmal davon aus, dass er die Runde ein anderes mal zahlen wollte und nicht darauf vergessen wird...